

Main Echo 27.12.2011

350 Liter Diesel im Schnee versickert

Unfall: 40-Tonner schleudert in schneebedeckter Autobahnausfahrt - Tank aufgerissen - 56 000 Euro Schaden

Kleinostheim 350 Liter ausgelaufenes Diesel, 56 000 Euro Schaden und eine mehr als vier Stunden gesperrte Autobahnausfahrt sind die Bilanz eines Lastwagenunfalls am ersten Weihnachtsfeiertag auf der A3 bei Kleinostheim. Wie die Polizei mitteilt, war der Fahrer eines 40-Tonnners gegen 12.30 Uhr von Würzburg kommend an der Anschlussstelle Aschaffenburg-West in der Ausfahrt geschleudert.

Mit fast unverminderter Geschwindigkeit von rund 90 Stundenkilometern, so die Autobahnpolizei, war der Fahrer des Sattelzugs, der Licht- und Tonanlage zu einem Konzert nach Schaafheim bringen wollte, auf der schneebedeckten Ausfahrt ins Rutschen gekommen. Ein sofortiger Bremsversuch erwies sich als fatal, da auf dem vereisten Untergrund das Heck der Sattelzugmaschine nach links ausbrach und diese nach rechts einknickte. Durch den enormen Schub des Aufliegers wurde das Zugfahrzeug gegen die Außenleitplanke geschleudert, wo es rund 30 Meter entlang rutschte.

Tank aufgerissen

Der gesamte Zug blieb dann quer zur Fahrbahn stehen, was die Vollsperrung der Ausfahrt zur Folge hatte. Sattelzugmaschine und Auflieger wurden erheblich beschädigt, der Tank der Zugmaschine wurde dabei so stark verformt, dass er aufriss und rund 350 Liter Dieselmotorkraftstoff auslief, noch bevor die Feuerwehr eintraf. Der Schnee erwies sich in diesem Fall als hilfreich, da er den Diesel größtenteils aufnahm und so verhinderte, dass der Kraftstoff in die Kanalisation lief.

Die Feuerwehren aus Aschaffenburg und Waldaschaff banden den ausgelaufenen Treibstoff, sicherten die Unfallstelle ab und sperrten die Anschlussstelle. Zur endgültigen Reinigung der Fahrbahn und Beseitigung der verseuchten Schneemassen musste eine Fachfirma anrücken, so berichtet die Polizei.

Durch die Reinigungsarbeiten und stark sinkende Temperaturen war der Bereich der Unfallstelle anschließend komplett vereist. Die Ausfahrt konnte erst gegen 16.45 Uhr nach mehrfachem Streueinsatz der Autobahnmeisterei wieder für den Verkehr freigegeben werden. Autofahrer mussten den Umweg über Seligenstadt in Kauf nehmen.

Fünf Insassen unverletzt

Der Schaden an Sattelzug, Leitplanken und die Kosten für die Reinigung summieren sich nach Schätzungen der Polizei auf rund 56 000 Euro. Fahrer, Beifahrer und die drei Roadies, die ebenfalls im Sattelzug mitfahren, blieben unverletzt. Ein Bergungsunternehmen schleppte den Sattelzug nach Schaafheim vor die Konzerthalle. Allerdings ging das Konzert am Abend des ersten Weihnachtsfeiertags dort wegen der zeitlichen Verzögerung ohne größeren Soundcheck über die Bühne.

Sonja Maurer de Aguirre



Foto: Ralf Hettler